

Regionaljournal Steiermark

Mit Pfeil und Bogen bedroht: Festnahme in St. Peter-Freienstein

Polizisten nahmen einen 53-Jährigen fest. Er steht im Verdacht, Lokalgäste mit Pfeil und Bogen gefährlich bedroht zu haben. Auch seiner Lebensgefährtin gegenüber soll der Mann zuvor bereits gewalttätig gewesen sein. Nun befindet er sich in Haft.

Vergangenen Samstagnachmittag (27. September 2025) wurden Polizisten gegen 16.00 Uhr zu einem Lokal nach St. Peter-Freienstein gerufen, nachdem dort ein Mann Lokalgäste bedroht haben soll. Wie sich in der Folge herausstellte, dürfte der 53-Jährige aus dem Bezirk Graz-Umgebung Pfeile eines Sportbogens gegen Gäste gerichtet haben. Dabei soll er auch drei Pfeile mit dem Bogen in Richtung Bundesstraße (B115a) geschossen haben. Verletzt wurde dabei jedoch niemand.

Auch Lebensgefährtin bedroht

Polizisten trafen den 53-Jährigen vor Ort an. Ein mit ihm durchgeführter Alkovortest brachte jedoch keine wesentlichen Anzeichen einer Alkoholisierung. Bei weiteren Ermittlungen stellte sich dann heraus, dass der Mann auch seine Lebensgefährtin aus dem Raum Leoben bereits in der Nacht zuvor bedroht, genötigt und verletzt haben soll. Dabei soll er unter anderem sogar versucht haben, die Frau zu ersticken. Gegen den Mann wurde ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen. Bei einer Untersuchung im Krankenhaus wurden später Hämatome und Prellungen der Frau attestiert.

Festnahme

Polizisten nahmen den 53-Jährigen aufgrund des vorliegenden Tatverdachts fest. Im Haftraum einer Polizeiinspektion beschädigte er dann auch noch eine Toilettenanlage. Spezialkräfte der SIG (Schnelle Interventionsgruppe) mussten in der Folge für die sichere Überstellung

des Festgenommenen in eine geeignete Sicherheitszelle sorgen. Bei seiner Einvernahme am gestrigen Sonntag zeigte sich der 53-Jährige schließlich nur teilweise geständig. Der einschlägig bereits in Erscheinung getretene Mann wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Leoben in die Justizanstalt Leoben eingeliefert.